



Modernes Leben Organ Haut

„Alles was Deine Haut berührt, wird ein Teil von Dir!“

In diesem Artikel möchten wir uns mit ausgewählten Stoffen auseinandersetzen, z. B. mit Tensiden. Vorab, Tenside sind per se reizend. Jedoch gibt es eklatante Unterschiede in der Reizleistung, die wir ihnen nachfolgend ein wenig näher bringen.

Sodium Lauryl Sulfate (SLS) und andere hochaggressive Tenside

SLS und andere aggressive Tenside werden unter anderem in einer großen Mehrheit aller Shampoos, Duschgele, Handseifen und Zahncremes genutzt. Diese Tenside sind äußerst günstig im Einkauf, kosten quasi einen „Appel und ein Ei“ und sind hocheffektiv in ihrer reinigenden Wirkung und deswegen bei der Herstellung sehr beliebt. Sie sind so gut reinigend, dass sie außerdem ebenfalls bevorzugt bei Garagenbodenreinigen, Maschinenentfetten in der Industrie und bei der Autoreinigung zum Einsatz kommen.

Unsere Haut ist funktionell unser vielfältigstes Organ. Sie grenzt uns ab gegen unsere Umwelt, dient als Schutz vor UV-Strahlung, sorgt für einen Wärme-Kälte-Ausgleich, ist sowohl aufnahmefähig und gleichzeitig ausleitend im Sinne von Entgiftung. Für uns als Menschen ist sie unser einziges Repräsentationsorgan. Dies bedenkend, ist es erstaunlich, was wir leichtfertig aus Unwissenheit bzw. Unkenntnis unserem größten Stoffwechselorgan zumuten durch die Benutzung aggressiver, toxischer oder leerer undienlicher Stoffe

HELENA PAULUS
KATRIN WEISE

Eine solch hohe Waschleistung geht mit einem extrem hohen Reizpotential einher. Deshalb wird in wissenschaftlichen und klinischen Studien (SLS) als Maßstab genutzt, um die Reiz- und Hautirritationsfähigkeit anderer Stoffe zu bestimmen. Um es zu verdeutlichen, SLS ist der weltweite Standard dafür. Es ist aus unserer Sicht unzumutbar, dass uns dieser Stoff vielfach täglich in der Kinder- und Erwachsenenpflege verkauft wird.

SLS führt zu einer extrem hohen Schaumbildung. Deswegen wurde uns schon vor langer Zeit mittels Werbung suggeriert, dass eine hohe Schaumbildung gleichzusetzen ist mit hygienischer Reinheit. Das ist mitnichten so. Eine allzu hohe Schaumbildung bedeutet meistens nur eins, es ist ein Zuviel an Tensid im Produkt. Als Erkennungsmaßstab für Sie: je größer die Schaumbildung umso aggressiver das Tensid.



Was bedeutet das für Sie als Konsument?

Hier ein paar erschreckende Tatsachen:

Bereits 0,5 % dieses Tensids lösen Hautirritationen aus, die bis zu 3 Wochen nach der Nutzung anhalten können. In herkömmlichen Shampoos, Duschgelen und Handseifen beträgt die Menge des Tensids ca. 15 %, also die ca. dreißigfache Menge.

Sodium Lauryl Sulfate vernichten die schützende Fett- und Feuchtigkeitsschicht der Haut, wirken sich ungünstig auf die Proteinstruktur unserer Hautzellen aus (deswegen wird es in der Bio-Technologie als Denaturierungsmittel für Proteine eingesetzt), schädigen die natürliche Barriere der Haut und überwinden sie dadurch.

Glücklicherweise gibt es Alternativen. Ziel eines Tensids ist es, Ihre Haut und Ihre Haare so mild wie möglich und gleichzeitig so effektiv wie möglich von Talg, Haarspray, Schmutz etc. zu befreien.

Ein verantwortungsbewußter Hersteller wird hier eine Brücke schlagen zwischen diesen beiden Anforderungen. Mäßig irritierende

Tenside wie z. B. Coco Glucoside oder Cocamidopropyl Betaine bilden da eine echte Alternative und erfüllen den Anspruch der möglichst milden und gleichzeitig sehr effektiven Reinigung.

Betäubungswirksame Substanzen

Wenn Ihre Haut durch SLS – dieses Tensid haben wir lediglich exemplarisch ausgewählt - oder ähnlich aggressive Tenside, eine solch aggressive Reinigung erfahren hat, ist es mehr als verständlich, dass die negative, fühlbare und sichtbare Wirkung durch verschiedene andere Stoffe für Sie als Verbraucher abgemildert werden möchte. Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten. Zum Einsatz kommen hier unter anderem mehr oder weniger stark die Haut-, Schleimhaut- und die Hornhaut des Auges lokal betäubende Substanzen. Diese kommen getarnt als: Co-Tenside, Emulgatoren und/oder Konservierungsmittel daher. Wir wollen hier exemplarisch nur einige wenige nennen: Phenoxyethanol (Konservierungsmittel), Laureth-9 (Polidocanol), Steareth-21 (Emulgator/Tensid). Wie hoch effektiv mancher dieser Stoffe Ihre Haut auf Zeit zu betäuben vermag, können wir so in manchen Paten-

ten nachlesen. Einige davon sind in einer Konzentration von 1:5000 (das entspricht 0,0025 % Produktkonzentration) bereits hochgradig wirksam.

Somit wird „fürsorglicher“ Weise von diversen Stoffen Ihr Schmerzempfinden für den Moment gleich ausgeschaltet. Das heißt im Klartext: weder Sie, noch Ihr Kind, verspüren bei der Benutzung solch aggressiver Tenside ein Brennen in Ihren Augen oder einen Schmerz auf Ihrer Haut. Was bedeutet das nun zum Beispiel für Ihre Augen: Da das Schmerzempfinden kurzzeitig ausgeschaltet wurde, haben Sie nicht mehr das Bedürfnis Ihre Augen fest zusammenzukneifen, somit können die aggressiven Tenside ungehindert in Ihr Auge eindringen. Diesen Schmerz hat die Natur jedoch sinnvollerweise zum Schutze Ihres Auges eingerichtet. Der durch den Schmerz eigentlich entstehende Tränenfluss wurde durch die betäubungswirksamen Substanzen ausgeschaltet. Da der Schmerz ausgeschaltet wurde, bildet sich kein Tränenfluss, und somit kann sich das Auge nicht von den schädlichen Substanzen reinigen. Dass das diverse Nachteile für Ihr Auge mit sich bringt, liegt auf der Hand. Achten Sie deshalb beim nächsten Shampoo-Kauf auf Werbeaussagen wie: „Besonders mild, brennt nicht in den Augen“ und drehen vorsichtshalber die Flasche um und prüfen die Inhaltsstoffe auf verdächtige Substanzen. Ein weiterer Nachteil von SLS ist die bereits erwähnte vollständige Vernichtung der schützenden Fett- und Feuchtigkeitsschicht der Haut. Ihre Haut ist nun genauso wie Ihr Haar vollständig und nachhaltig entfettet. Damit Sie ja nicht bemerken, wie strohig Ihr Haar nun ist, kommen diverse Weichmacher und Filmbildner zum Einsatz. Als da wären: Silikonöle, Polyquaternium-7, Phtalate usw. Diese bilden einen luft- und wasserundurchlässigen Film auf Ihrer

Haut und auf Ihren Haaren. Die Pflegeeigenschaften dieser Stoffe sind lediglich vorge-täuscht. Über diesen Suggestiveffekt haben wir ja im vorherigen Artikel bereits ausführlich aufmerksam gemacht.

Es erübrigt sich zu erwähnen, dass alternativ eingesetzte Tenside wie Coco Glucoside in einem Shampoo oder Duschgel ganz ohne betäubungswirksame Substanzen und ohne chemische Filmbildner auskommen. Eine extrem schnell nachfettende Kopfhaut und somit hyperaktive Talgdrüsen haben hier ihren Ursprung. Die Talgdrüsen, die sensorisch mit der Kopfhaut verbunden sind, bekommen nach jedem Kontakt mit SLS die Botschaft: Kopfhaut vollständig entfettet, Talgproduktion steigern. Sie sind nun ein aktiver Teilnehmer eines neu geschaffenen Todeskreislaufs. Und somit ein häufig nach-kaufender Kunde für die Kosmetikindustrie.

Ethoxylierung

PEG (Polyethylenglycol) und PPG (Polypropylenglycol) sowie alle Verbindungen die auf „-eth“ wie (z. B. Laureth, Ceteareth) enden, sind durch den harten chemischen Prozess der Ethoxylierung gegangen. Diese Stoffe haben verschiedene Eigenschaften, unter anderem machen sie die Haut penetrierbarer als sie es ohnehin schon ist. Leider können diese Substanzen überhaupt nicht beeinflussen bzw. differenzieren, ob somit auch wesentlich leichter schädliche oder dienliche Substanzen in Ihre Haut gelangen. Aus unserem Verständnis der Haut sollten Kosmetika auf und in der Haut wirksam werden und bestenfalls gar nicht in Ihr Körperinneres vordringen können. Reine, puristische und hoch effektive Wirkstoffe, wie sie in einem hochqualitativen Serum oder einer Creme zum Einsatz kommen, sollen komplett von Ihrer Haut verstoffwechselt

werden und diese somit optimal nähren. Nur dann erstrahlt Ihre Haut wirklich in sichtbarer Schönheit. Sollten Sie allerdings das Bedürfnis verspüren, Ihren Körper zu ernähren, tun Sie das bitte über Gaumenfreuden.

In Anbetracht dessen, dass es sich bei Ihrer Haut um „EIN“ Organ handelt, machen Sie sich somit etwas vor, wenn Sie denken, ich pflege mich mit reinen Wirkstoffen im Gesicht und am Körper, und vernachlässigen dabei Ihre Kopfhaut und die darauf wachsenden Haare. So wie Sie ihr Essen nicht nur durch zwei Drittel Ihres Darmes schicken können, sondern es zwingend immer den vollständigen Verdauungstrakt passieren muss, so ist es klar, dass sich im Sinne der Ganzheitlichkeit ein aggressives Waschen ihrer Kopfhaut nachteilig auf ihr größtes Repräsentationsorgan, die Haut, auswirkt. Diese ist unser Aushängeschild und unsere Berührungsfläche und verdient somit besondere und achtsame Pflege und Aufmerksamkeit.

*Eines unserer Statements ist:
„Was Deine Haut berührt,
wird ein Teil von Dir!“*

Ist teuer gleich gut?

Über die Qualität und Wirksamkeit entscheiden ausschließlich und einzig die genutzten Inhaltsstoffe. Prestige, Marke, Design, exorbitante Preise dienen nicht als Maßstab für Qualität und sind kein Indikator für höchste Güte. Diese entspringen lediglich einem cleveren Marketing, kreativen Köpfen der Werbeindustrie und dem Shareholder Value-Denken von Managern. Ihre Haut interes-

siert das herzlich wenig. Auf den Punkt gebracht: eine feinporige, gleichmäßige, möglichst faltenfreie und strahlend schöne Haut erhalten Sie ausschließlich mittels puristischer und hoch effektiver Wirkstoffe und niemals über das Design einer Cremeverpackung, blumig formulierte Werbeversprechen oder der „je teurer desto besser Mentalität“.

Puristische Wirkstoffe = Nahrung für die Haut

Unser Körper ist auf Überleben ausgelegt, die mittlerweile recht geringe Nährstoffdichte unserer Lebensmittel setzt der Körper für seine überlebensnotwendigen Programme ein. Als Erstes wird das Gehirn versorgt, danach werden alle inneren Organe, die der Assimilation und Elimination in unserem Körper dienen, mit Nährstoffen versorgt. Das Hautorgan bekommt den übrig gebliebenen Rest. Deswegen ist eine gute Reinigung und Versorgung der Haut mit milden waschaktiven Substanzen und intensiven Nährstoffen von essentieller Bedeutung.

Welche Stoffe sind das?

Es sind kaltgepresste Bio-Wirköle und keine raffinierten (Bio)-Öle. Diese sind enzymatisch und voller Vitamine und Mineralstoffe. Wirkstoffe wie z.B. Vitamin A, Aloe Vera oder Liposome und Parakresse ergänzen diese. Eine möglichst geringe Konservierung komplettiert das. Durch Einhaltung und Verwendung dieser Stoffe und dem völligen Verzicht auf Füllstoffe wie z. B. Erdöl, Glycerin, Sorbitol und Silikonöle erhalten Sie die optimale Pflege für eine strahlend schöne, genährte und gesunde Haut.

Ein sensibles Thema:

Baby- und Kinderpflege

Für die meistens noch gesunde und stabile Baby- und Kinderhaut benötigt man wenig, außer milden Waschsubstanzen und bei Bedarf nährnde, kaltgepresste Bio-Wirköle. Leider ist auch in Kinder- und Babypflegeprodukten der Einsatz von petrochemischen Stoffen = Erdöl absolut üblich. Sie tauchen in der INCI-Bezeichnung unter anderem auf als Paraffinum Liquidum, Mineral Oil, Petrolatum, Cera Microcrystallina, Ozokerit und Vaseline. Zusätzlich werden auch sehr gerne Glycerin (entfeuchtet die Haut), Silikonöle (Dimethicone) und lokal anästhetische Substanzen (Phenoxyethanol etc.) und mehr oder weniger aggressive Tenside regelmäßig eingesetzt. Aus unserer Sicht ist das mehr als unverantwortlich.

Als letztes möchten wir Sie auf den Unterschied zwischen Wirkstoffen und Inhaltsstoffen hinweisen.

Wenn Sie sich im Internet zu Kosmetikprodukten umschauen, lesen Sie aufmerksam, ob tatsächlich eine vollständige Deklaration der Inhaltsstoffe nachzulesen ist (INCI) oder lediglich werbewirksam ein paar wenige Wirkstoffe/Inhaltsstoffe gelistet sind.

In diesem Sinne seien Sie achtsam mit sich und Ihrer Haut. Wählen Sie mit Bedacht, das Allerbeste für sie.

Direkt zum TV-Beitrag



WIRKSTOFFKOSMETIK AUF BASIS VON WERTVOLLEN BIO-ÖLEN

Sie haben sich für eine reine Wirkstoffkosmetik auf Basis von kaltgepressten BIO-Wirkölen entschieden. Ihre Haut freut sich darüber.

Eine solch natürliche und intensive Pflege ist eine völlig neue Erfahrung für Ihre Haut.

Der Stoffwechsel Ihrer Haut optimiert sich merklich. Dieser Prozess dauert ein paar Tage und kann sich unter anderem durch eine rasch vorübergehende Rötung, ein leichtes Brennen oder ein Wärmeempfinden bemerkbar machen.

98% bis 99 % unserer Kunden durchlaufen den folgenden Prozess: nach ca. 3 Tagen eine frische und rosige Haut, da sich der Stoffwechsel der Haut optimiert hat. Nach 4 bis 6 Wochen eine sichtbare Porenverfeinerung und eine Haut, die über deutlich mehr Spannkraft verfügt. Nach 4 bis 6 Monaten eine signifikante Reduzierung der Faltentiefe. Wir beobachten im Allgemeinen einen Aufbau der Haut über einen Zeitraum von zwei Jahren. Dann gilt es diese außergewöhnlichen Ergebnisse möglichst lange zu erhalten.



RelightDelight Wirkstoffkosmetik

E-Mail: info@relight-delight.de

www.relight-delight.de